

Wartung der Glasplatten.

Frische Glasplatten werden gewöhnlich mit Papierblättern als Zwischenlagen verpackt. Selbst das beste Papier ist jedoch nicht rein genug, um nicht einen Eindruck auf der Platte nach längerem Liegen zu hinterlassen.

Zur Aufbewahrung bereits vorgeputzter Platten bedient man sich daher der Plattenkästen. Man Sorge, daß die Rillen derselben möglichst rein bleiben (siehe S. 261) und daß sie hinreichend Spielraum gewähren. Oft genug findet man Plattenkästen im Handel, die zwar breit und hoch genug sind, aber so enge Rillen haben, daß dicke Platten nur mit Mühe einzuschieben sind und dabei zerbrechen.

Fertig geputzte Platten, die nicht denselben Tag verbraucht werden, überreibt man vor dem Gebrauch noch einmal mit Leder.

Vorgeputzte Platten, die man mit auf Reisen nehmen will, packt man in Ermangelung von Plattenkästen nicht mit Papierzwischenlagen, sondern zwischen Rillen, die man sich aus starkem Packpapier leicht selbst kneifen kann. Die Mitten der Platten bleiben dann besser geschützt.

Man hüte sich vor allem bei Benutzung der Platten vor Verritzung derselben. Man lege sie nie flach auf den Tisch, und man reibe sie nur mit vollkommen ausgestäubten Tüchern ab. Man vergesse nie den rauhen Rand zu reinigen. — Bereits gebrauchte Platten erfordern eine andere Behandlung.

Ergiebt sich das Bild beim Entwickeln als unbrauchbar, so wasche man die Collodionschicht sofort herunter, trockne mit Handtuch ab und putze von Neuem.

Man lasse nie mit Chemicalien übergossene, präparirte, unbrauchbare Platten festtrocknen. Das Eintrocknen von Salzen, ja selbst von Wasser ist unter Umständen geeignet, die Platten so zu afficiren, daß sie selbst durch Beizen mit Säure nicht mehr rein werden.

Bereits fixirte, ungefirnifste, unbrauchbare Platten werfe man in die Salpetersäure.

Gefirnifste unbrauchbare Platten lege man 12 Stunden in concentrirte kohlen saure Natronlösung, wasche sie, wenn die Schicht sich vollkommen aufgelockert hat und werfe sie vor dem Putzen noch auf kurze Zeit in die Säure. Durch gegenseitiges Abreiben der Kanten erzeugt sich auf dem Boden der Schalen mit kohlen saurem Natron resp. Säure bald Glassand, der die Platten bald verkratzt. Man lege daher lieber kleine flache Holzstäbchen in die betreffenden Schalen, auf welchen die Platten aufliegen, ohne den Boden zu berühren.

Beim Einlegen und Herausnehmen der Platten hüte man sich vor gegenseitiger Verritzung derselben.